

Gleich dreimal Evelyne Bermann in Berlin

Schaaner Künstlerin stellt in Berlin aus

Die Acrylwerke der Schaaner Künstlerin Evelyne Bermann sind derzeit an drei verschiedenen Plätzen und Lokalitäten in der deutschen Hauptstadt zu bewundern.

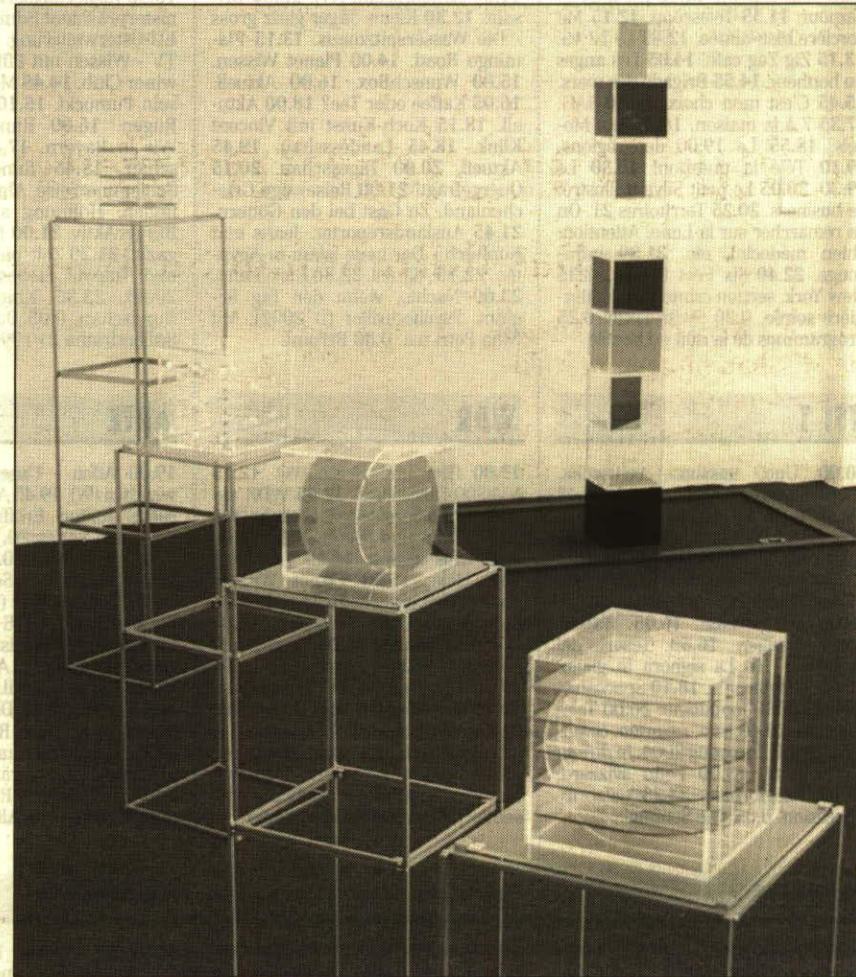
Eigentlich wollte der Berliner Galerist Matthias Busse zur Eröffnung seiner neuen Galerie «Abadi» lediglich die Acrylglas-Objekte von Evelyne Bermann ausstellen. Doch dann inspirierten ihn die Arbeiten der Kunstschaffenden aus Schaan so sehr, dass er sie gleich dreimal an drei verschiedenen Orten der deutschen Hauptstadt präsentiert. Ende April eroberte Evelyne Bermann auf Vermittlung von Matthias Busse den altehrwürdigen Dom zu Berlin mit ihrer Installation «Let's have a party». Zur Abendandacht stand auf den Altartreppen buntes Partygeschirr und dahinter laurten auf Fotowänden gefräßige Gäste: Partylöwen, Platzhirsche, die Schönen und Reichen aber auch arme Schweine. Pfarrer Manfred Richter vom Kunstdienst der Evangelischen Kirche nannte Evelyne Bermann dann auch in seiner Predigt eine «kecke Künstlerin», die nach zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum nun «keck in die Kirche vorstösst». Die aufgebauten profanen Plastikbecher auf Spitzendeckchen kontrastierten zum Gold im Dom und die Fröhlichkeit der Installation zur erhabenen Hohenzöllerngruft.

Am vergangenen Freitag eröffnete Matthias Busse dann seine Galerie Abadi mit der Ausstellung «Poesie und

Konstruktion». Die 25 gezeigten Acrylglas-Objekte sind genau so dekorativ wie sie moderne Kunstsprachen, konkrete Kunst und Op-Art bedienen. Eine Reihe ihrer durchsichtigen Acrylglaswürfel, in denen fluoreszierende Stäbe oder Scheiben angeordnet sind, entstanden extra für Berlin. Denn nach Ausstellungen im Fürstentum Liechtenstein entwickelten sie sich zum Verkaufserreger. Auch in Berlin stiessen sie auf grosses Interesse. Trotz dem die Stadt etwa 360 Galerien beherbergt und allein an diesem Abend zehn weitere Vernissagen anstanden, liess es sich die Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Monika Thiemen, nicht nehmen, die Ausstellungseröffnung zu besuchen. Liechtensteins Botschafter in Deutschland, Josef Wolf, konnte wegen eines anderen Termins selbst nicht teilnehmen, drückte aber in seinem Grusswort die Freude aus, dass die Galerie mit der Ausstellung einer Liechtensteiner Künstlerin eröffnet und bereits im Oktober einen weiteren Künstler aus dem Fürstentum zeigen wird.

Nächster Künstler ist FauZie As'Ad

FauZie As'Ad aus Eschen stellte schon zweimal bei Matthias Busse aus, damals in seiner TEH Gallery. Künftig wird er ebenfalls bei Abadi präsentiert, dem neuen Raum für zeitgenössische Kunst. Einige neue Gemälde von ihm sind auf der Kunstmeile in der Florastrasse 78 im Berliner Bezirk Pankow zu sehen. Auch die Installation «Let's have a party» von Evelyne Bermann wird dort noch einmal dem kunstsinigen Publikum vorgestellt. Mögli-



Acrylwürfel in Berlin: Die Schaaner Künstlerin Evelyne Bermann ist gleich dreimal in Berlin präsent.

cherweise ringt das zur Kunst erhobene Wegwerfgeschirr dem deutschen Umweltminister Jürgen Trittin ein Lächeln ab. Denn er wohnt gleich gegenüber und wurde über Deutschland

hinaus durch die Einführung des Dosenpfands bekannt.

Evelyne Bermann in der Galerie Abadi. Bis 29. Mai, Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr. Wilhelmstrasse 137, Berlin Tel.: 0049/30/48495465.